



Familienzentrum Hochrhein 2025

Generationenwechsel im Diakonischen Werk:



In der Geschäftsführung wechselte Andreas Harder in den Ruhestand, seine Nachfolgerin Anne Wendler übernahm im Sommer die Leitung. Und wird weiterhin unterstützt von Celina Malter als Vertretung.

Andreas Harder hatte den Aufbau des Familienzentrums und des Abenteuerlands maßgeblich begleitet – auch an dieser Stelle ein riesengroßes DANKE für das Vertrauen und die Unterstützung von uns allen!

Auch im Familienzentrum/Abenteuerland ist es soweit: Zum Ende November werde auch ich in den Ruhestand gehen. Ruhe ist für mich allerdings noch keine Option, deshalb werde ich mich neuen Projekten und Aufgaben widmen, neben meiner großen Familie, für die nun auch Zeit sein soll.

Neben der Arbeit mit einem wunderbaren, hochengagierten Team, der Organisation von neuen Projekten und Umsetzung von spannenden Ideen, war meine Aufgabe, Zuschüsse und Spenden zu akquirieren – deshalb an dieser Stelle ein letzter Aufruf von mir:



Neuer barrierefreier Bus für unsere Integrationsgruppe "FasZination"



betterplace.org/p154047



Du kannst deine Spende von der Steuer absetzen.

Ein Service von  **betterplace.org**

Auf den nächsten Seiten gibt es Einblicke in unsere Bereiche – dieser Bericht ist absolut nicht vollständig, sondern soll lediglich einen Eindruck in unsere Arbeit verschaffen!

Leitung und Verwaltung

Hier läuft alles zusammen, hier wird organisiert, verwaltet, verrechnet und gelagert – ohne diese Zentrale könnte das Familienzentrum mit Abenteuerland nicht arbeiten.

Leider wird dieser Bereich viel zu selten gesehen und erwähnt!

DANKE an unser Verwaltungs-Team Ulrike Corell und Sylvia Simeone-Cavus

für die immer schnelle, unkomplizierte Unterstützung / fürs Mitdenken / für die Geduld u.v.m.



Info-Theke

Der Empfang (die Info-Theke) ist täglich – Montag bis Freitag — von 8:00 bis 17:00 Uhr besetzt. Die Tischhöhe der Info-Theke ist barrierefrei, auch Kinder können bequem Kontakt aufnehmen.

Das Info-Team besteht aus 22 engagierten Frauen, die das FaZ-Team ehrenamtlich unterstützen.

Die „Gastgeberinnen“ begrüßen unsere Besucher und helfen gerne bei allen Anliegen. Sie sind persönlich vor Ort oder telefonisch erreichbar; sie geben gerne Auskunft und vermitteln bei Bedarf weiter.

Sie arbeiten eng mit allen Bereichen des Familienzentrums und des Abenteuerlands zusammen.

Aufgabenbereiche:

- Anmeldungen für Kurse, Angebote der Cafeteria, Treffs, Workshops, Vorträge, Veranstaltungen
- Unterstützung der internen Verwaltung
- Annahme der Bügelwäsche



Edith Wiegard, Koordination Team Info-Theke

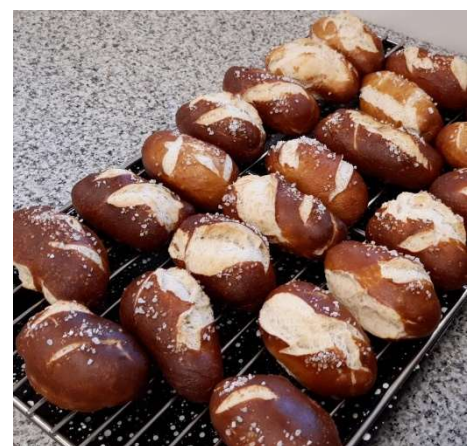
Gastgeber: Küche, Service, Hauswirtschaft

Die Cafeteria ist das „Herz“ unseres Familienzentrums, das „öffentliche Wohnzimmer“.

Hier findet der übliche Café-Betrieb statt (Kaffeetrinken, Zeitunglesen, Treffen und Austausch), aber auch generationsübergreifende Angebote und Angebote für bestimmte Gruppen, z.B. Spiele-Nachmittag, Frauen-Frühstück, Seniorenplausch.

Vormittags bieten wir verschiedene Frühstücksvariationen an, zum Kaffee täglich hausgemachte Kuchen. Kaffee, Tee, kalte Getränke, belegte Brötchen, Waffeln, Kleingebäck und Kuchen gibt es während unserer Öffnungszeiten.

Wir bieten täglich einen gemeinsamen, öffentlichen Mittagstisch von 12:00 — 13:30 Uhr für alle Generationen an. Das Mittagessen wird frisch gekocht; wenn möglich, meldet euch bitte vorher an, das erleichtert uns die Mengenkalkulation.



Impressionen aus dem Gastgeber-Bereich

Regina Jaumann, Leitung „Gastgeber“

Sonnenkäfer – pädagogisch-betreute Lern- und Spielgruppe

Wir betreuen Kinder von 18 Monaten bis zu 3 Jahren. Die Kinder besuchen die Spiel- und Lerngruppe zwei- bis dreimal in der Woche für jeweils drei Stunden.

In den Gruppen mit bis zu 8 Kindern, geleitet von einer Erzieherin und zwei Helferinnen, wird dem Nachwuchs ein vielfältiges Programm geboten.



Es ist erstaunlich, wie viel sich in der Altersgruppe in ein paar Wochen verändert: Es wachsen Zähne, die Kinder wachsen, sie lernen sprechen, die Motorik reift und das Sozialverhalten entwickelt sich. Auch den Gang zur Toilette und zum Töpfchen machen wir gerne mit den Kindern. Zuvor gehört das Wickeln auch zu unseren Aufgaben.

Das Hauptziel besteht darin, den Kindern zu mehr Selbstständigkeit zu verhelfen. Sie sollen ihre Entwicklungsschritte innerhalb einer überschaubaren und verlässlichen Umgebung außerhalb der Familie und ohne die gewohnte Bezugsperson (Mutter und/oder Vater) erleben. Voraussetzung ist eine ausreichende Eingewöhnungsphase, in der das Kind Vertrauen zur Erzieherin entwickeln kann und sich in der Gruppe sicher und geborgen fühlt.

Bei unserer Arbeit ist es manchmal wie beim Gärtnern. Der Boden ist gelockert, der Same gesät, mit etwas Pflege gibt es nach langer Zeit gute Früchte.

Unsere Gruppe arbeitet integrativ und betreut regelmäßig Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder anderen Einschränkungen. Wir stehen in gutem Kontakt zu Kinderärzten und der Lebenshilfe.

Für die Kinder gibt es ein wahres Kinderparadies: Im großzügigen Kinderpark (mit Zugang zum Außenbereich) können sie betreut spielen und basteln. Mehrere Schränke voller Spiele bieten eine große Anzahl an Möglichkeiten zur Beschäftigung. Hier findet auch ein Großteil der Gruppenstunden statt.

Der Garten und der nahe gelegene Spielplatz eignen sich ideal für die Kinderspiele. Hier können die Kinder erste Erfahrungen mit natürlichen Materialien machen und ihre Umgebung gezielt wahrnehmen. Außerdem gehen sie Schritte im Sozialverhalten, lernen warten oder teilen.

Steffi Lohrmann, Leitung „Sonnenkäfer“



„Grashüpfer“ - pädagogisch-betreute Lern- und Spielgruppe

Die „Grashüpfer“ sind Kinder im Alter von etwa 1,5 bis 3 Jahren, die gemeinsam im **Abenteuerland** spielen, lernen und die Natur erkunden.

Unter der liebevollen Begleitung eines festen Teams erleben die Kinder eine vertraute Gruppenstruktur und erhalten Sicherheit und Raum, sich selbstständig zu entfalten.



Für uns gibt es kein schlechtes Wetter – mit passender Kleidung wird draußen gespielt, entdeckt und gelernt, wodurch die Kinder schon früh eine enge Verbindung zur Natur entwickeln.

Aktuell sind leider nur 20 der möglichen 40 Wochenplätze belegt.

Grund dafür ist die notwendige Erhöhung der Betreuungskosten im letzten Jahr, was für einige Familien eine Herausforderung darstellt.



Rita Cafararo, Leitung „Grashüpfer“

Schulkindbetreuung

Unser Baukastensystem für die Schulkinder und ihre Familien:

- Fahrdienste: mittags von der Schule ins Familienzentrum, nachmittags vom FaZ ins Abenteuerland, abends nach Hause
- Frisch-gekochtes Mittagessen
- Randzeitbetreuung mit Bewegung draußen
- Hausaufgabenbetreuung, Lernförderung mit 18 Ehrenamtlichen – ohne deren wertvolle Unterstützung wäre dieses Angebot nicht möglich. Ein Großteil der Kinder hat einen erhöhten Unterstützungsbedarf.
- Betreuung im Abenteuerland: freies Spiel ist für die Sprachentwicklung der Kinder mit Migrationshintergrund von besonderer Bedeutung. Studien zeigen, dass die Sprache beim gemeinsamen Spiel deutlich schneller und nachhaltiger erlernt wird. Es fördert nicht nur die Sprachentwicklung, sondern stärkt auch den Gemeinschaftssinn.

Zunehmend erleben wir Familien, die das Angebot nicht mehr vollständig finanzieren können. Diese Kosten werden durch Paten übernommen. Da wir nicht „unendlich“ viele Paten haben, sind wir auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

Unser Ziel: Chancengleichheit für alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft



Andrea Schmidt, Koordinatorin der gesamten Schulkindbetreuung

Auch die **Nachmittagsbetreuung im „Abenteuerland“** ist nachgefragt wie nie – Spielen in der Natur, ohne Druck und Stress – einfach Kind sein dürfen..... wir sind froh, diese Möglichkeiten anbieten zu können.

Auf dem Gelände ist Hüttenbau, Feuermachen und Spielen erwünscht. Zusätzlich bieten wir kostenlos ab 15.45 Uhr offene Angebote.



Das Thema „Kinderschutz stärken“ wird gefördert von der LAG.

- Hiermit können wir unsere Angebote vertiefen und Öffentlichkeitsarbeit anbieten. Kinderschutz als zentralen Baustein aller Angebote langfristig implementieren
- Prävention, Früherkennung und verlässliche Zugänge zu Unterstützungsangeboten verbessern
- Medienkompetenz und digitale Sicherheit bei Kindern, Jugendlichen und Eltern stärken
- Öffentlichkeit über Kinderschutzthemen informieren und für das Thema sensibilisieren
- Kinderschutz als zentralen Baustein aller Angebote langfristig implementieren
- Prävention, Früherkennung und verlässliche Zugänge zu Unterstützungsangeboten verbessern
- Medienkompetenz und digitale Sicherheit bei Kindern, Jugendlichen und Eltern stärken
- Öffentlichkeit über Kinderschutzthemen informieren und für das Thema sensibilisieren

Integrationsgruppe „FasZination“

Im Abenteuerland bieten wir eine integrative Gruppe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung. In diesen Gruppen erleben alle gemeinsam Freizeit, Spaß und Gemeinschaft, und lernen dabei ganz natürlich voneinander.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen samstags. Es gibt Ausflüge, gemeinsames Essen, kreative Angebote, Natur oder spannende Aktionen. Zudem bieten wir einen Fahrdienst an. Die Kinder werden morgens zuhause abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wir leben das Ziel von echter Inklusion: Nicht-behinderte Kinder lernen Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, behinderte Kinder erleben Normalität und Teilhabe.

In den Ferien wird das Angebot noch erweitert. Wir organisieren Ferienfreizeiten mit tollen Ausflügen und Naturtagen.



Rita Cafararo, Leitung „Faszination“

Integrativer Mädchentreff



Bei uns im Familienzentrum gibt es einen besonderen Treff für Mädchen, barrierefrei und offen für alle. Der „Mädchentreff“ findet 14-tägig freitags von 17 bis 19 Uhr im Abenteuerland statt.

Dort steht Gemeinschaft, Stärkung und Austausch im Mittelpunkt. Wir basteln, kochen, lachen, planen Aktionen oder verbringen einfach Zeit miteinander. Die Mädchen entscheiden gemeinsam über das Programm. Im Programm sind immer wieder kreative Workshops, Spieleabende oder besondere Themen wie Länder und Kultur.

Gerade weil er integrativ ist, lernen die Mädchen, einander mit Respekt zu begegnen, Vielfalt zu feiern und Gemeinschaft zu leben.



Rita Cafararo, Leitung „integrativer Mädchentreff“

Pflege-Unterstützer (Ausbildung und Vermittlung)

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in die Arbeit unserer Pflegeunterstützerinnen bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Klienten.

Ebenso bei den Helferinnen, die sich engagiert und mit Herz bei Menschen mit Pflegebedarf einbringen.



Alphabetisierung

Lesen und schreiben lernen, ist für viele selbstverständlich. Es gibt aber auch einige Menschen, die das nicht können und dadurch oft an große Grenzen im Alltag stoßen.

Was für ein Waschmittel soll ich kaufen? Welcher Bus ist meiner? Hilfe, wer hat mir den Brief geschickt, ist das was Wichtiges oder nur Werbung?

Wenn Sie jemanden kennen, der in diesem Bereich Schwierigkeiten hat, sprechen Sie ihn darauf an und stellen gerne einen Kontakt zu uns her.

Wir kümmern uns um einen entsprechenden Einzelunterricht.



Hoffnungs-Treff

Sie sind in Trauer um einen geliebten Menschen? Dann laden wir Sie herzlich zum monatlichen Austausch im geschützten Rahmen ein.

Die Treffen sind offen für alle, kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir treffen uns meistens am ersten Montag im Monat – jeweils um 18 Uhr.

Das Treffen wird von in der Thematik erfahrenen Ehrenamtlichen geleitet:



Ursula Kramm

Koordination Pflegeunterstützer/Nachbarschaftshilfe/Alphabetisierung/Hoffnungs-Treff

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung



In meiner Arbeit begleite ich Menschen in sensiblen Lebensphasen rund um Schwangerschaft, Geburt und frühe Familienzeit. Ein zentraler Schwerpunkt liegt in der Schwangerschaftsberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung. Frauen, Männer und Paare erhalten hier Unterstützung, Orientierung und Begleitung in persönlichen und sozialen Fragen. Dazu gehören auch Informationen zu sozialrechtlichen Themen wie Elterngeld, Kindergeld oder anderen Leistungen sowie Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch und Fragen zur Pränataldiagnostik.

Darüber hinaus können sich Familien mit Kindern bis zu drei Jahren in Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Alltagsgestaltung an mich wenden. Ziel ist es, Eltern in dieser prägenden Zeit zu stärken und ihre Erziehungskompetenz zu fördern.

Ergänzend zur Einzelberatung bieten wir niedrigschwellige Gruppenangebote an, wie Elterntreffs und Elternfrühstücke mit kurzen Fachvorträgen, sowie Seminare zum Beispiel zur gewaltfreien Kommunikation. Auch praktische Unterstützung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots – beispielsweise durch das Starter-Kid-Regal mit gut erhaltenen Kindersachen bis Größe 104.

Ein besonderes Angebot ist die Segensfeier für Schwangere, die werdenden Eltern Stärkung und Zuversicht schenkt. Ebenso begleiten wir Eltern, deren Kind in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorben ist und gestalten gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst für verstorbene Kinder.

Alle Angebote sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht. Durch diese Arbeit entsteht ein geschützter Raum, in dem Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Unterstützung erfahren.

Marion Dickmann, Beratung rund um Schwangerschaft und Familie



„offene Eltern-Treffs“ im FaZ und Abenteuerland (0 – 3 Jahre)

Pädagogisch geleitete Eltern-Kind-Gruppen

Montag 9.30 – 10.30 Uhr, 1 bis 3 Jahre

Dienstag 9.30 – 11 Uhr, 0 bis 1 Jahr

Mittwoch 9.30 – 11 Uhr, 1 bis 3 Jahre

Donnerstag 9.30 – 11 Uhr im Abenteuerland

Donnerstag 15.45 – 17 Uhr, 1 bis 3 Jahre

(in den Schulferien geschlossen)

Wir bitten jeweils um eine Spende von 3 €



Informationen über die Gruppenleiterin Marion Dickmann, Hebamme, Dipl. Sozialpädagogin m.dickmann@dw-hochrhein.de, Telefon 07751-83040

Väter-Treff (0 – 3 Jahre)

unter Mitgestaltung eines Vaters

Du bist Vater mit einem Kind unter drei Jahren und hast Interesse an einem Austausch und Spaß mit anderen Vätern und ihren Kindern?

einmal monatlich sonntags von 10.15 – 11.45 Uhr

Wir bitten jeweils um eine Spende von 3 €



**Informationen und Anmeldung
für den Vätertreff bei Günter:**
guenter-81.1@gmx.de

offenes Krabbel-Café in der Cafeteria

donnerstags von 15 bis 17 Uhr



weitere Angebote für Erwachsene Koordination / Leitung: Elisabeth Kaiser

- „Frauen-Frühstücke“
- Bilderausstellungen
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Selbsthilfegruppe ADHS

„der-, die-, das-Kurse für ausländische Frauen –Hanne Breinig

English-conversation-Treff –Trish Sherry

Seniorenplausch – Seniorenplausch-Team

Tanz-Treff – Regina Jaumann

Sonntagsfrühstück – Regina Jaumann

Fahrdienste für Essensgäste – Regina Jaumann

Backgammon-Spieletreff – Inge Scheiner

Brettspiele-Treff – Max Klein

PC- und Handyhilfe – (mit Anmeldung an der Info-Theke)

Montags-Ausflüge – Dieter Schäuble

diverse Kurse externer Anbieter

Beratung und Unterstützung verschiedener Beratungsstellen

- **Pflegestützpunkt**
- **Bundesagentur für Arbeit**
- **Jugendamt**
- **verschiedene Selbsthilfegruppe**
- **mobile Hör-Beratung**
- **Familienberatung DW**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Familienpaten**



Starter Kid Regal

gespendete, einwandfreie Babykleidung
(bis Größe 104) und Ausstattung



Wir bieten ein sinnvolles, lehrreiches Freizeit- und Ferienangebot wohnortnah und kostengünstig an. Gemeinsame Erlebnisse in der Natur sollen eine spannende Alternative bieten zu den konsum-orientierten „Spiel Parks“.

Der Besuch und die Teilnahme an allen offenen Angeboten und Maßnahmen beruht auf Freiwilligkeit. Der Zugang ist offen für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihren finanziellen oder sozialen Voraussetzungen, d.h. der Besuch bzw. die Teilnahme sind kostenlos, es werden keine Einzelnen oder Gruppen bevorzugt oder ausgegrenzt; die Arbeit findet überwiegend in offenen Gruppen statt.

Die Kinder und Jugendlichen können i.d.R. selbstständig über ihre Teilnahme und deren Beginn, Dauer, Ende, Verlauf, Inhalt, Partnerstruktur entscheiden.



Es ist nicht notwendig sich anzumelden, mitmachen ist ohne Vorbedingungen möglich. In der Regel existieren keine Anmeldefristen, Pünktlichkeits- und Regelmäßigkeitserwartungen. Genau dies ist so wichtig für Kinder, macht aber die Arbeit für die Mitarbeiter nicht einfacher!

Ins Abenteuerland kommen viele große und kleine Besucher und nutzen die naturpädagogischen Angebote unserer Erzieherinnen. Auch die Bewirtung im Scheunen-Café wird sehr gerne angenommen.



Obst/Rohkost und die Getränke auf der Werkbank sind kostenlos – hier darf sich jeder bedienen! Wir freuen uns über eine Spende.

Bereichsleiter Andreas Schumpp

FaZ-Ferienangebote 2025

mit Integrationsgruppe „FasZination“ (behinderte und nicht-behinderte Kinder und Jugendliche)

einwöchige Ferienreisen (mit Übernachtungen)

Osterferien: Freizeitheim in Erkenbrechtsweiler/Kirchheim Teck

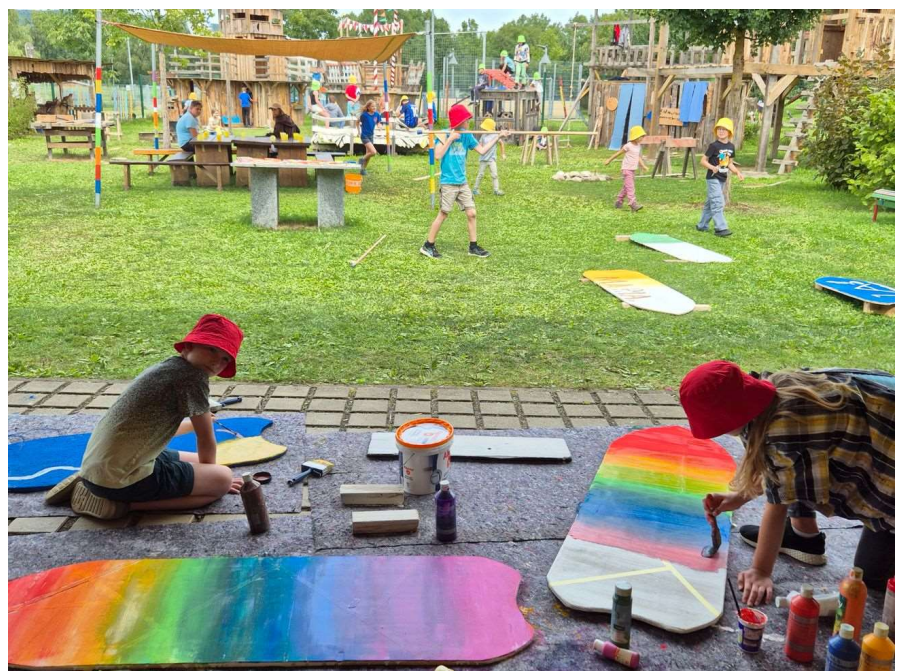
Pfingstferien: Ich geh dann mal los! Eine Jugend-Pilgerwanderung

Sommerferien: Ferienhaus ‚St. Franziskus‘ in Todtmoos

Herbstferien: Jugendherberge Lindau/Bodensee

Sommerferienbetreuung (ohne Übernachtungen) im Abenteuerland:

3 Wochen, montags bis freitags jeweils 9.30 – 16.30 Uhr





Zweck des Vereins

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Familienzentrums Hochrhein, inklusiv aller angeschlossenen Bereiche. (Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung und der Generationen – ein „Mehrgenerationenhaus“ im Aktionsprogramm des Familienministeriums). Der Träger ist das Diakonische Werk Hochrhein.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln durch Spenden, Beiträge, Umlagen, Zuschüsse, sonstige Zuwendungen und weiterer erwirtschafteter Überschüsse und Gewinne sowie deren Weiterleitung zur Förderung der steuerbegünstigten Zwecke im Sinne des Absatzes 1.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.





Unsere Wohngemeinschaft bietet 12 Menschen ein Zuhause.

Dabei ist es wichtig, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner selbstbestimmt und selbständig leben, bei Bedarf jedoch auf verschiedene Dienstleistungen sowie Betreuungs- und Freizeitangebote zurückgreifen können.

Die ABWG befindet sich oberhalb unseres Familienzentrums Hochrhein. Die Alltagsbegleiter betreuen pflegebedürftige Menschen in ihrem Alltag in der Wohngemeinschaft aber auch bei Veranstaltungen im Familienzentrum sowie außerhalb.

Unterstützt werden sie von vielen Ehrenamtlichen, die sich unterschiedlich einbringen, z.B. spazieren gehen, (Skat-) spielen, gemeinsam Kaffee-trinken, basteln, singen usw.

Auch die Angehörigen sind involviert, für (Arzt-)Besuche, einkaufen u.a.

Für die medizinische Versorgung kommt dreimal täglich die Sozialstation in die WG.



Es liegt uns am Herzen, dass unsere Bewohner sich rundum wohlfühlen.

Tanja Schäuble, Koordinatorin Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen

Einige Eindrücke, aber noch lange nicht alles! Schaut selbst und nehmt teil. Gebt uns Rückmeldung, Lob und Kritik.....

Wir sind gerne für Euch da und freuen uns über euren Besuch im Familienzentrum, im Abenteuerland oder in unserer WG!

Alle Informationen findet ihr auf unserer Webseite, auf facebook, instagram und crossiety. Dazu gibt es ein großes FaZ-Buch und halbjährlich ein kleines Programmheft.



**Wir wünschen frohe Festtage, Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und
viele Begegnungen im kommenden Jahr 2026**

Ulla Hahn & das FaZ-Team